

Aktuelle Notizen

- 177** Willkommen und Abschied
- 179** Freundschaft durch Sprache
- 180** BVV auf Nachwuchssuche
- 182** Bayern – zum Greifen nah
- 183** Bayerns Schlösser und Burgen in 3D
- 184** Neuerscheinungen von Amtlichen Topographischen Karten (ATK 25) und Umgebungskarten (UK 50)

DVW Bayern e.V.

Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Der DVW ...



ist hundertprozentig geodätisch

- verkörpert die Geodäsie in ihrer ganzen Bandbreite und Vielfalt.
- ist Sprachrohr, Repräsentant und Interessenvertretung der Geodäsie.
- ist Plattform und Drehscheibe für vielfältige persönliche Kontakte.



ist bestens informiert

- verfügt über fundiertes Wissen und breite Erfahrung in Theorie und Praxis.
- überträgt die Theorie in die Praxis und bringt beide zusammen.
- sucht und findet Antworten, ist Ansprechpartner für fachliche Unterstützung.
- ist ein gefragter Gesprächspartner für Expertisen und Stellungnahmen.
- berichtet über alle relevanten fachlichen und personellen Neuigkeiten.
- informiert über Rahmenbedingungen und zukünftige Weichenstellungen.



ist nah am Markt

- ist Veranstalter der jährlichen Kongressmesse INTERGEO.
- eröffnet Marktchancen und bietet Entwicklungspotenzial für die Branche.
- hilft bei der Stellensuche und bei der Suche nach neuen Mitarbeiter/innen.
- ist lokal, regional, national und international bestens aufgestellt.
- verfügt über direkte Kontakte vor Ort und über beste Beziehungen weltweit.



hat ein Herz und eine Seele

- ist offen für eine aktive Mitarbeit und Mitgestaltung.
- fördert und unterstützt den geodätischen Nachwuchs.
- pflegt und hegt Zusammenkunft und Austausch mit den „alten Hasen“.
- freut sich über neue Mitglieder.



Vier gute Gründe um im DVW zu sein.

Das alles in nur drei Buchstaben.

DVW – inklusive der großen, weiten Welt der Geodäsie.

**Treten Sie ein
und seien Sie herzlich willkommen!**

Willkommen und Abschied

Im festlichen Rahmen des Max-Joseph-Saals der Münchner Residenz hat Staatsminister Dr. Markus Söder am 21. März 2017 den neuen LDBV-Präsidenten Wolfgang Bauer in sein Amt eingeführt und Dr. Klement Aringer verabschiedet.

Gut 300 Gäste aus u. a. Politik, Wissenschaft, Verwaltung und freien Berufen aus Deutschland, Österreich, Israel und der Schweiz waren zu dem Festakt gekommen, darunter Finanzstaatssekretär Albert Füracker, MdL, und der ehemalige Finanzminister Erwin Huber, MdL, der Dr. Aringer 2008 in sein Amt eingeführt hatte.



Der scheidende Präsident erhält von Staatsminister Dr. Söder die Urkunde seiner Ruhestandsversetzung und die Soldner-Medaille



Der neue Präsident Wolfgang Bauer erhält von Staatsminister Dr. Söder seine Ernennungsurkunde

Nach der Begrüßung durch Vizepräsident Peter Schramm dankte Staatsminister Dr. Markus Söder dem scheidenden LDBV-Präsidenten für seine hervorragende Arbeit. Unter seiner Leitung habe sich die Behörde zum heutigen modernen Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung entwickelt. Er würdigte die Vermesser als Pioniere der Digitalisierung und sagte: „Die Vermessungsverwaltung wurde durch die neuen Aufgaben zur absolut wichtigsten neuen Verwaltung.“ In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das Vermessungswesen in Bayern verlieh ihm der Minister die Soldnermedaille, den „Oskar der Vermessungsverwaltung“. Dem künftigen Präsidenten Wolfgang Bauer gratulierte Söder zu seiner Bestellung und führte ihn offiziell in sein Amt ein, in dem er nun Chef von 1.080 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein wird.

Nach Ansprachen von Siegmар Liebиг, stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Michael Hümmer, Vorsitzender des Verbandes des Vermessungsdienstes in Bayern, und Klaus-Georg Friedel, Vorsitzender des örtlichen Personalrates am LDBV,

ließ Dr. Klement Aringer in seiner Rede mehr als 40 Jahre Berufsleben Revue passieren – vom Praktikum im damaligen Vermessungsamt Freilassing bis zu den aktuellen Herausforderungen der Behördenverlagerung. Er dankte seinen Weggefährten und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg für seine neue Aufgabe. Wolfgang Bauer blickte anschließend in seiner Rede mit Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen.



V. l. n. r.: Finanzstaatssekretär Albert Füracker, Präsident Wolfgang Bauer, Präsident a. D. Dr. Klement Aringer, Finanzminister Dr. Markus Söder

Für die feierliche musikalische Umrahmung des Festakts sorgten Yasmin Hussain (Klavier) und Stella Großmann (Violine), beide Abiturientinnen am musischen Gymnasium Max-Josef-Stift. ■■■

Freundschaft durch Sprache

Rechtzeitig zu den Deutsch-Französischen Tagen konnte am Freitag, 20. Januar 2017, am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung die fertige Karte zu den Schul- und Sprachpartnerschaften der katholischen Schulen in Bayern und Frankreich vorgestellt werden.

Das Kartenprojekt mit dem Motto „Freundschaft durch Sprache“ wurde von der Montgelas-Gesellschaft und dem Katholischen Schulwerk in Bayern initiiert und in Zusammenarbeit mit den Geomatik-Auszubildenden des Landesamtes, Frau Elisabeth Maier, Herrn Raffael Dörries und Herrn Florian Fischer sowie einigen Schülern des Gymnasiums der Benediktiner Kloster Schäftlarn umgesetzt.



Das Ergebnis ist eine beidseitig bedruckte Karte mit einer „bayerischen Seite“ und einer „französischen Seite“. Während eine Kartenseite die bayerischen katholischen Schulen mit französischem Sprachangebot und französischen Schulpartnerschaften darstellt, gibt die andere Kartenseite einen Überblick über die Verteilung der rund 1.500 französischen katholischen Schulen mit Deutschunterricht, einschließlich derjenigen Schulstandorte mit bayerischen Partnerschaften.

Neben vielen Gästen aus dem Kreis der Montgelas-Gesellschaft, des Katholischen Schulwerks Bayern und des eigenen Hauses, konnten LDBV-Präsident Dr. Aringer und Herr Pierre Wolff, Vorsitzender der Montgelas-Gesellschaft, eine Reihe hochrangiger Ehrengäste begrüßen: S. E. Florian Wörner (Weihbischof der Diözese Augsburg), Herr Reinhold Bocklet (Erster Vizepräsident des Bayerischen Landtags), Herr Jean-Claude Brunet (Generalkonsul Frankreichs in Bayern), Herr Louis-Marie Piron (Generaldelegierter des Generalsekretariats des Katholischen Unterrichts in Frankreich), sowie Herr Dr. Andreas Hatzung (Direktor des Katholischen Schulwerks in Bayern).

In den kurzweiligen und launigen Reden der Ehrengäste erhielt das Kartenprojekt eine hohe Anerkennung, besonders im Hinblick auf die Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Bayern und Frankreich. ■■■

BBV auf Nachwuchssuche

Bundeswehreinsatz

Einen weiteren Weg in der Nachwuchsgewinnung beschreitet die Bayerische Vermessungsverwaltung (BBV) ab diesem Jahr mit der „Werbeoffensive Bundeswehr“ – eine Zielgruppe, die auch andere Firmen für sich entdeckt haben. Denn neben der guten Ausbildung bringen die Soldatinnen und Soldaten über die Jahre entwickelte Softskills wie z. B. Disziplin, Ordnung, Verlässlichkeit und Teamgeist mit.

Mit dieser Werbeoffensive möchte die BBV ausscheidende Soldatinnen und Soldaten über verfügbare Vorbehaltsstellen in der Vermessungsverwaltung informieren – eine Option, die vielen Zeitsoldaten bisher wenig bekannt ist. Im Fokus der BBV stehen – neben der Teilnahme an bayernweiten Informationsseminaren – auch die Teilnahme an Job- und Bildungsmessen der Bundeswehrfachschule (BBWFachS) und des Berufsförderungsdienstes (BFD).

Hierzu präsentierte sich das Team der BBV am 15. März 2017 mit Benjamin Bocho (zentraler Ansprechpartner für die BW), Thomas Köthe (Ansprechpartner für die BW) und Miriam Sethapakdi (allgemeine Nachwuchsgewinnung) in der Ernst-Bergmann-Kaserne in München. In den Gesprächen zeigte sich, dass die BBV den Messebesuchern ein noch unbekannter Arbeitgeber ist, dennoch wurde das Angebot an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten mit sehr großem Interesse aufgenommen.



Nachwuchsgewinnung am neuen Standort

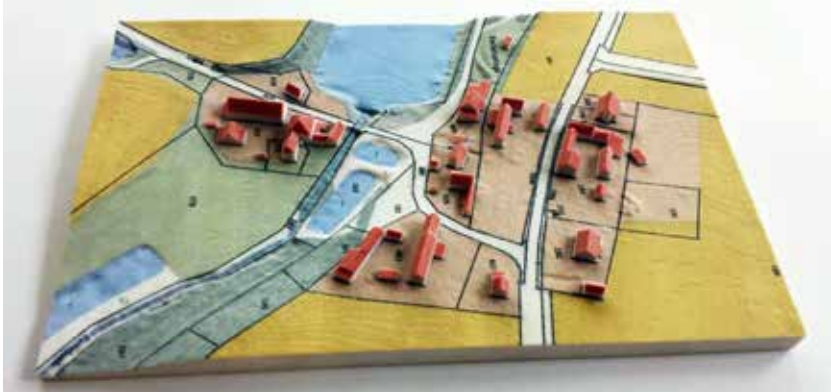
Kaum ist die letzte Aktion beendet, tourt das Team der BVV Sofie Höck und Miriam Sethapakdi weiter – auf der Suche nach Nachwuchs für die BVV. Einsatzort war diesmal die Ausbildungsmesse in Waldsassen.

Hand in Hand mit den Kolleginnen Anna Waldherr, Sophia Laubert (Dienststelle Windischeschenbach) und den Kollegen Oliver Schrempel und Markus Söllner (Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Weiden) präsentierte sich die BVV am Samstag, 11. März 2017 neben weiteren 58 Ausstellern aus der Oberpfalz. Dabei ermöglichte die breit aufgestellte Besetzung eine vielseitige und souveräne Beratung zu den jeweiligen Ausbildungsberufen, Studienangeboten und zur großen Nachfrage nach Praktika. Unter den Ausstellern war auch die Ländliche Entwicklung Oberpfalz, mit der sich über die Jahre eine gute Kooperation entwickelt hat – ihre Präsenz unterstrich noch einmal die Vielseitigkeit des Berufsstands. III

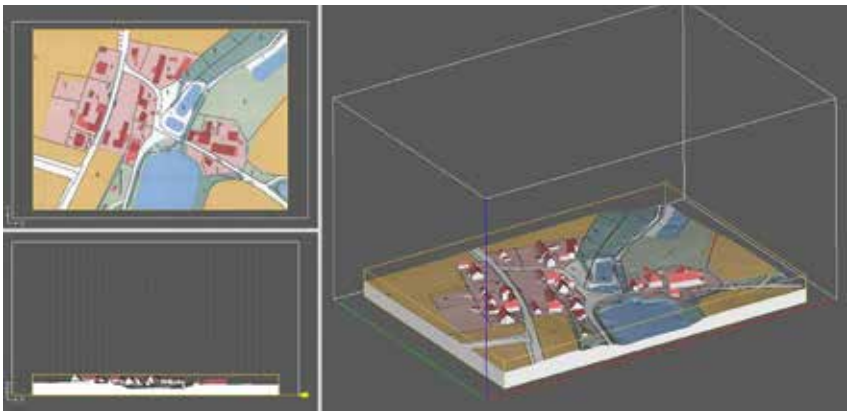


Bayern – zum Greifen nah

Was hat die Bayerische Vermessungsverwaltung mit 3D-Druck zu tun? 3D-Daten sind für die Vermessungsverwaltungen eine Selbstverständlichkeit. Digitale Geländemodelle (DGM), Laserscannigdaten, bildbasierte Digitale Oberflächenmodelle (bDOM) oder 3D-Gebäudemodelle gehören seit Langem zur Produktpalette.



Allerdings lassen sich die Daten nicht ohne vorherige Bearbeitung ausdrucken. Sie müssen eigens zu einem „wasserdicht“ abgeschlossenen Volumenkörper aufbereitet werden. Diese Arbeit übernehmen zukünftig wir und bieten den Kunden ab sofort ein Produkt an, das unmittelbar für den 3D-Druck geeignet ist. Es sind verschiedene Kombinationen der Fachdaten z. B. DGM, 3D-Gebäudemodelle, DOP oder DTKs möglich.



Weitere Informationen zum 3D-Modell finden Sie unter:
ldbv.bayern.de/produkte/3dprodukte/3d_modell.html III

Bayerns Schlösser und Burgen in 3D

Ab sofort kann das Schloss Neuschwanstein, die Nürnberger Kaiserburg, das Königshaus am Schachen und Schloss Linderhof rund um die Uhr und von überall aus besucht werden – dank einer neuen Funktion im BayenAtlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung.



Die Touristenattraktionen wurden nach Lasermessungen digital modelliert und sind von außen und innen interaktiv über das Internet erlebbar. In höchsten Auflösungen kann der digitale Besucher sich frei in den Objekten bewegen, anschauen und genießen. So kann beispielsweise der Thronsaal in Schloss Neuschwanstein originalgetreu in allen Perspektiven erkundet werden – sogar der von König Ludwig II. vorgesehene, aber nicht mehr ausgeführte Thron kann ein- und ausgeblendet werden.



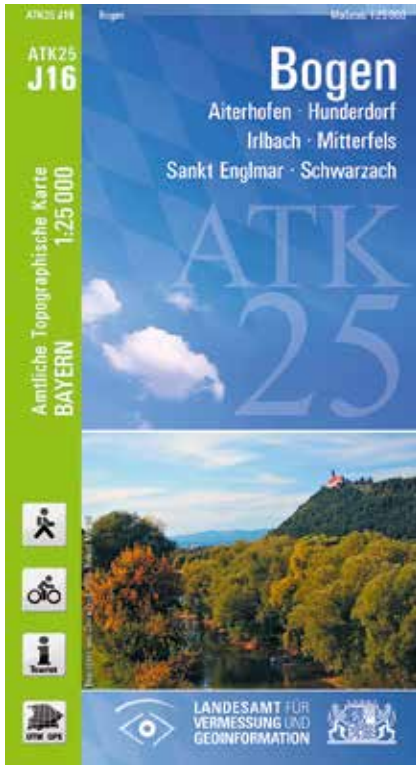
Weitere große und repräsentative Gebäude, wie die Residenz Würzburg und die Neue Residenz Bamberg, sollen folgen. Neben dem großen Nutzen für den Tourismus dient das detailgetreue Modell auch der Archivierung. Die Modelle können über www.bayernatlas.de oder über die Homepage der Bayerischen Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de) aufgerufen werden. ■■■

Neuerscheinungen von Amtlichen Topographischen Karten (ATK 25) und Umgebungskarten (UK 50)

Seit kurzem sind die unten aufgeführten Karten zum Preis von je 8,90 € im Buchhandel erhältlich.

Amtliche Topographische Karten 1:25.000

Der Maßstab 1:25.000 der ATK25 eignet sich nicht nur für die Freizeitgestaltung, sondern auch für regionale Planungen. Gemäß dem Motto „Freizeit im Detail“ enthalten sie das aktuelle Netz der Wander- und Radwege sowie ein UTM-Koordinatengitter. Gegenüber den Rahmenblättern 1:25.000 stellt ein ATK25-Kartenblatt eine 3,5-fach größere Kartenfläche dar. Die einzelnen Karten haben zu Ihren Nachbarblättern einen vier km breiten Überlappungsbereich, so dass nahezu alle Städte auf einem Kartenblatt abgebildet sind.



Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
J 18	Regen	978-3-89933-622-1
K 18	Schöllnach	978-3-89933-628-3
L 07	Dillingen a.d. Donau	978-3-89933-439-5

Umgebungskarten 1:50.000

„Freizeit kompakt“ – Umgebungskarten im Maßstab 1:50.000 eignen sich besonders zum Wandern und Radeln: Die Karten umfassen weiträumige Gebiete (bis zu 3.000 km²) und auch sie enthalten die aktuellen Freizeitwege. Selbstverständlich ist auch ein exaktes UTM-Koordinatengitter für GPS-Anwender enthalten. **III**

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
UK 50-26	Naturpark Oberer Bayerischer Wald, westlicher Teil	978-3-89933-634-4
UK 50-27	Naturpark Oberer Bayerischer Wald, östlicher Teil	978-3-89933-635-1
UK 50-29	Nationalpark Bayerischer Wald, östl. Teil	978-3-89933-637-5
UK 50-30	Naturpark Bayerischer Wald, südlicher Teil	978-3-89933-638-2

